

DANKSAGUNG

Dieses Buch ist die durchgesehene Fassung meiner im Jahr 2004 an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig angenommenen Dissertation.

Für die Betreuung meiner Doktorarbeit möchte ich mich in erster Linie und ganz herzlich bei Katharina Sykora bedanken, die meine Arbeit sehr unterstützt hat und in vielen Diskussionen immer wieder spannende Denkanstöße gegeben hat. Für die Möglichkeit, dass ich an der Ausstellung *Puppen Körper Automaten. Phantasmen der Moderne* (1999) mitarbeiten konnte, möchte ich mich ebenfalls bei ihr sowie bei Pia Müller-Tamm bedanken, da mir hier die Gelegenheit gegeben wurde, einen tiefen Einblick in ein sehr weites Forschungsfeld zu nehmen. Ein herzliches Dankeschön auch an meine Zweitgutachterin Käte Meyer-Drawe, für ihre Unterstützung und ihr besonderes Interesse an meiner Arbeit. Es waren vor allem ihre unglaublich netten Komplimente, die mich außerordentlich motiviert haben.

Dem transcript Verlag und insbesondere Gero Wierichs, Karin Werner sowie Alexander Masch danke ich für die unkomplizierte und gute Zusammenarbeit. Der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung danke ich sehr herzlich für ihre großzügige finanzielle Beteiligung an den Druckkosten.

Mein besonderer Dank gilt auch der Graduiertenförderung NRW sowie dem evangelischen Studienwerk Villigst, die meine Arbeit finanziell gefördert haben und es mir so ermöglichten, mich ganz auf mein Projekt zu konzentrieren und zudem die nötigen Forschungsreisen zu unternehmen. Während meines Aufenthaltes in New York war mir vor allem Adam Boxer (Ubu Gallery) eine große Hilfe. Seine Sammlung der Arbeiten Bellmers und Moliniers konnte ich ausgiebig betrachten. Peter Gorsen und Hanel Koeck möchte ich ganz herzlich für das spannende Gespräch danken, in dem sie mir über ihre Zusammenarbeit mit Pierre Molinier berichteten und mir zudem ihre fotografische Sammlung präsentierten. Alain Oudin (Galerie L'Enseigne des Oudin, Paris) hat sich ebenfalls die Zeit genommen, mir seine umfangreiche Sammlung der Arbeiten Pierre Moliniers ausführlich zu erläutern.

Alexandra Karentzos, Thomas Küpper und Susanne Dungs haben trotz eigener Zeitengpässe diese Arbeit Korrektur gelesen. Für dieses mühselige Unterfangen und für ihre hilfreichen Rückmeldungen ein ganz großes Dankeschön. Meinen Eltern danke ich vor allem für die langen Spaziergänge mit meiner Tochter. Ohne diese „Freizeit“ wäre meine Arbeit noch lange nicht fertig geworden. Für die vielen lieben Dinge, die an dieser Stelle nicht aufgezählt werden können und nicht zuletzt für die zeitaufwendige Hilfe bei der Formatierung dieser Arbeit für die Veröffentlichung danke ich Dir lieber Stefan – Dir und Felice ist diese Arbeit gewidmet.

Birgit Käufer